



Besuch aus Nanchang: Die chinesischen Austauschschüler sahen bei ihrer Begrüßung Aufführungen der Peiner Schüler.

in/2

„Wir lieben Deutschland“: Besuch aus Nanchang in Groß Ilsede

Chinesische Austauschschüler in der Aula des Gymnasiums von fünf teilnehmenden Peiner Schulen begrüßt

Ilsede. „Wir lieben Deutschland“, sagte der Schulleiter Maozhi Zhu bei der Begrüßung der Austauschgäste aus dem chinesischen Nanchang. Sie wurden gestern von den Lehrkräften und Schülern der fünf teilnehmenden Schulen des Landkreises Peine in der Aula des Ilseder Gymnasiums herzlich willkommen geheißen.

Es ist bereits das dritte Mal, dass Schüler und Lehrer aus Chi-

na nach Peine kommen, um die Kultur und die Menschen kennenzulernen und etwas aus ihrer Heimat an die Jugendlichen in Deutschland weiterzugeben. „Wir sind sehr neugierig und auch aufgeregt, wie der Austausch ablaufen wird. Aber ich denke, wir sind auch schon etwas professioneller geworden“, sagte Elke Heinzl, Leiterin des Gymnasiums Groß Ilsede. Neben dem Swing-Chor der Schule begrüßte

das Orchester des Peiner Ratsgymnasiums die chinesischen Gäste. Vom Peiner Silberkamp-Gymnasium gab es unter anderem einen kurzen Ausflug in die deutsche Geschichte: Zwei Schüler präsentierten Deutschland von der Zeit der Feldzüge bis zur Wiedervereinigung. Aber auch die chinesischen Jugendlichen hatten einen Beitrag vorbereitet. Sie trugen ein traditionelles Lied vor und tanzten außerdem auf

der Bühne der Aula. Die Schüler des Julius-Spielberg-Gymnasiums Vechelde präsentierten ihren Heimatort und gaben den Chinesen, die erst am Montagabend in Peine angekommen waren, einen kleinen Einblick in die Landschaft des Kreises. Schüler der Berufsbildenden Schulen Vöhrum hatten ein Video gedreht. Darin zeigten sie, wie man hierzulande backt. Landrat Franz Einhaus war ebenfalls nach Ilse-

de gekommen. „Ich hoffe, dass aus dem Austausch echte Freundschaften entstehen“, sagte er in seiner Rede. Außerdem wünsche er sich, dass die chinesischen Gäste nach ihrem Aufenthalt sagen können: „Wir verstehen die deutschen Jugendlichen.“ Zudem bedankte er sich für die Gastfreundschaft der chinesischen Familien, die die Peiner Jugendlichen in Nanchang aufnehmen.

in